

Referat: OBM
Amt: 13-2

Niederschrift

Besprechung am: **27. Juli 2022** Beginn: 19:30 Uhr
Ort: Michael-Poeschke-Schule, Ende: 21:25 Uhr
Liegnitzer Straße 22

Thema: **2. Sitzung des Stadtteilbeirates Süd**

Anwesende

Stadtteilbeirat:
Hr. PD Dr. Fey,
Hr. Grillenberger,
Fr. Bußmann,
Hr. Dr. Hartmann,
Hr. Heunisch f. Hr. Bucher
Hr. Bartschat f. Hr. Schuster
Fr. Paulsen,
Fr. Eidt für Fr. Rohr

Entschuldigt

Hr. Dr. Schneider,
Hr. Schuster, Hr. Bucher

Verteiler

Alle Referate, Fachämter,
Stadtteilbeiräte, Fraktionen

Unentschuldigt

Fr. Rohr

Stadtrat/Betreuungsstadtrat:
Hr. Bazant

Sonstige Institutionen:
Fr. Steger/Seniorenbeirat
Antragsteller*innen Klimabudget

Bürger:
ca. 10

Die Niederschrift beschränkt sich auf die Wiedergabe der wesentlichen Ergebnisse. Wenn innerhalb von acht Tagen nach Zusendung der Niederschrift keine Einwände erhoben werden, wird Einverständnis unterstellt.

Ergebnis:

TOP 1: Begrüßung und Vorstellung des Stadtteilbeirates

Der Vorsitzende, Herr Dr. Tobias Fey, eröffnet die 2. öffentliche Sitzung des Stadtteilbeirates Süd im Jahr 2022.

Die Ladung erfolgte form- und fristgerecht. Die Tagesordnung wird verlesen, Änderungen werden nicht gewünscht.

Der Vorsitzende erläutert welche Aufgaben und Gestaltungsmöglichkeiten der Stadtteilbeirat hat und stellt Frau Chantal-Sophie Eidt als Nachfolgerin von Frau Butt vor.

TOP 2: Klimabudget

Für den Stadtteil Süd wurden drei Anträge zum Klimabudget positiv auf Machbarkeit geprüft.

- Laufbus an der Friedrich-Rückert-Grundschule:

Frau Maria Scherrers stellt das Projekt „Laufbus vor“. Es sollen mehrere Laufbuslinien im Sprengelgebiet der Rückert-Schule etabliert werden. Kinder treffen sich an festgelegten Laufbushaltestellen zu festen Abfahrtszeiten und laufen dann selbstständig in der Gruppe zur Schule. Die Sicherheit beim Schulweg soll hiermit verbessert werden, die Kinder durch die Maßnahme mehr Verkehrskompetenz, Selbstständigkeit und Sozialkompetenz erlangen. Der Autoverkehr soll reduziert werden und davon profitieren die Anwohner*innen, die Kinder und die Umwelt.

Der Antrag wird mit 7 zu 1 Stimme angenommen.

- Aufstellung einer öffentlichen Bücherbox

Herr Christian Möllmer stellt das Projekt vor. Es soll eine gebrauchte Telefonzelle saniert und als öffentlich zugängliche Bücherbox für Kinder- und Jugendliteratur auf dem Gemeindevorplatz der Thomasgemeinde aufgestellt werden. Die Telefonzelle sollte eigentlich in Eigenarbeit saniert werden, dies ist aber aufgrund des schlechten Zustandes der Zelle nicht möglich. Deshalb sollen hierfür Fachfirmen engagiert werden, welche durch das Klimabudget finanziert werden. Durch das Aufstellen der Bücherbox soll das Umfeld der Thomasgemeinde belebt werden und die Lesekultur und Wissensaustausch gefördert

werden. Dies geschieht durch die Wiederverwendung von gebrauchten Büchern. Durch die räumliche Nähe zum Kindergarten und der Grundschule werden gezielt Familien mit Kindern angesprochen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

- TechFak Garten an der FAU Erlangen

Frau Lena Krabbe stellt das Projekt vor. Mit einem Garten am Roten Platz auf dem Gelände der Technischen Fakultät soll eine naturnahe Erholungszone für Studierende und Mitarbeitende der FAU entstehen. Studierende und Mitarbeiter*innen der FAU kümmern sich ehrenamtlich das ganze Jahr um die Bewässerung, Saatgutzucht, Materialbeschaffung usw. Hierfür soll auch das Bewusstsein dafür geschaffen werden, wie wertvoll regional und saisonal erzeugtes Gemüse und Obst ist. Die Ehrenamtlichen beantragen finanzielle Mittel zur Beschaffung von Material, Werkzeug und zur Erneuerung der Tröpfchenbewässerung. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 3: Bericht aus der Verwaltung

Herr Dr. Fey berichtet über folgende offene Anträge:

- Antrag 058/2021 vom 02.03.2021: Infobroschüre Starkregen und Kanalisation (Veröffentlichung zieht sich bereits lange)
- Antrag 018/2022 vom 02.02.2022: Aktuelle Situation Fahrradverkehr und Lärm in der Kolde- und Karl-Zucker-Straße
- Antrag 093/2022 vom 25.04.2022: Aufstellung einer mobilen Toilette am Ohmplatz und Schaffung einer langfristigen Lösung in Form einer Unisex-Toilette

Offene Anfragen:

- Anfrage vom 17.03.2021: Warum wurde der Gehweg an der Hans-Geiger-Straße auf Höhe der Apotheke abgesperrt? Hier ist kein Zugang zur Bushaltestelle mehr möglich.
- Anfrage vom 07.04.2022: Verwaltung wurde angefragt, ob eine Sitzungsteilnahme zum Thema „Verkehrsentwicklungsplan Erlanger Süden* möglich wäre. Absage der Verwaltung.
- Anfrage vom 27.07.2022: Verwaltung wurde angefragt, ob eine Sitzungsteilnahme zum

Thema „Nachverdichtung Rathenau“ möglich wäre. Absage der Verwaltung. Auf die Anfrage nach einem Sachstandsbericht zum Thema wurde erst am Tag der Sitzung reagiert.

Herr Dr. Fey erläutert, dass das Verhalten der Verwaltung für die Arbeit des Beirates sehr demotivierend sei und immer wieder die Frage aufwirft, ob die Arbeit des Beirates tatsächlich von Politik und Verwaltung gewünscht werden.

Herr Bazant schlägt die Einführung einer Rückmeldepflicht der Verwaltung vor, damit die Stadtteilbeiräte künftig in etwa wissen, mit welcher Bearbeitungszeit gerechnet werden muss.

Der Stadtteilbeirat stellt einstimmig folgenden Antrag:

Der Stadtteilbeirat beantragt, dass die noch offenen Anträge innerhalb der nächsten drei Monate bearbeitet werden sollen.

Außerdem soll die Verwaltung verpflichtet werden, eine Rückmeldung zu Anfragen bzw. Anträgen hinsichtlich der Bearbeitungsdauer und des zuständigen Referats/Ausschusses innerhalb von vier Wochen nach Antragstellung bzw. Anfrage an den Stadtteilbeirat zu geben.

TOP 4: Verkehrsentwicklungsplan Erlanger Süden

Zu diesem TOP wurde die Teilnahme der Verwaltung angefragt, was jedoch nicht möglich war.

Herr Dr. Fey verliest die Stellungnahme der Verwaltung zu diesem Thema:

Der Verkehrsentwicklungs- und Mobilitätsplan 2030 mit Schlussberichten in Lang- und Kurzfassung wurde am 24.02.2021 vom Erlanger Stadtrat einstimmig beschlossen. Diese Berichte sind selbsterklärend und stehen auf der Webseite der Stadt Erlangen unter

<https://www.erlangen.de/desktopdefault.aspx/tabid-1774> zum Download zur Verfügung.

Das weitere Vorgehen im Gutachten „Verkehrskonzept Erlangen Süd“, das auf den Empfehlungen des VEP 2030 basiert, wird aktuell mit der staatlichen Straßenbauverwaltung abgestimmt. Ein Bericht über die Zwischenergebnisse ist III/2022 im UVPA vorgesehen.

Bewohnerparken:

Der Stadtteilbeirat wurde in die Planungsphasen des Bewohnerparkens in der Rathenau, der Brüxer

Straße, der Komotauer Straße und der Friedrich-Bauer-Straße nicht einbezogen.

Der Stadtteilbeirat stellt einstimmig folgenden Antrag:

Der Stadtteilbeirat stellt den Antrag, in die Planung und Prüfung des Bewohnerparkens in den o. g. Gebieten eingebunden zu werden. Außerdem soll vor der Einführung eines kostenpflichtigen Bewohnerparkens eine rechtzeitig angekündigte und umfangreich beworbene Bewohnerbefragung (analog/digital) durchgeführt werden. Das Ergebnis soll auch dem Beirat mitgeteilt werden.

Aktion „1000 Fahrradbügel für Erlangen“:

Herr Dr. Hartmann **fragt an**, ob die Ergebnisse der Umfrage, wo neue Fahrradbügel gewünscht werden, von der Verwaltung zur Verfügung gestellt werden können.

Bebauungsplan 315:

Die Fragen nach

- a) Entwicklung Wohnraum
- b) Parkplatzsituation
- c) Kinderbetreuung

können inhaltlich zum derzeitigen Zeitpunkt nicht beantwortet werden, da eine entsprechende Planung nicht vorliegt.

Mobilpunkte:

Der Stadtteilbeirat stellt einstimmig den Antrag, dass eine Einbindung des Stadtteilbeirates bei der Standortwahl der Mobilpunkte erfolgt, bzw. das Votum des Beirates abgefragt wird.

Verkehrsberuhigung Sebaldussiedlung:

Es liegt die Anfrage einer Bürgerin vor, ob an der Kreuzung Karlsbader Straße / Breslauer Straße ein Zebrastreifen installiert werden kann. Herr Grillenberger meint, dass in 30er-Zonen keine

Zebrastreifen möglich sind.

Außerdem wird gefragt, ob es möglich ist Bremsschwellen in der Gleiwitzer Straße anzubringen.

Der Stadtteilbeirat stellt einstimmig folgenden Antrag:

Der Beirat stellt den Antrag an die Verwaltung, zu prüfen, ob und wie eine Verkehrsberuhigung in der Sebaldussiedlung (Kreuzung Karlsbader Straße / Breslauer Straße, Gleiwitzer Straße) durch das Aufbringen von Bremsschwellen oder anderen geeigneten Maßnahmen möglich ist.

TOP 5: Zwischenstand Nachverdichtung Rathenau

Im September soll ein Vor-Ort-Termin stattfinden. Vorschlag: 28.09.22, 17 Uhr. Dawonia, Gewobau und Verwaltung sollen eingeladen werden.

Interessierte Bewohner*innen werden durch Aushänge bei den Nahversorgern informiert und eingeladen.

TOP 6: Sonstiges

Defibrillatoren:

An der Theodor-Heuss-Anlage steht kein Defibrillator zur Verfügung.

Der Stadtteilbeirat stellt einstimmig folgenden Antrag:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, an welchen Standorten im Erlangen Süden öffentliche Defibrillatoren aufgestellt werden können.

Die nächste Sitzung ist für den 29. oder 30.11.2022 geplant.

Als Sitzungsort wird die Otfried-Preußler-Schule vorgeschlagen.

gez.
PD Dr. Tobias Fey
Vorsitzender Stadtteilbeirat Süd

gez.
Yvonne Maroke
Bürgermeister- und Presseamt

